

Reinigungs- und Pflegeanleitung JOKA / INKU Designböden

Werterhaltung:

JOKA / INKU Designböden lassen sich dank fertig veredelter Oberflächen einfach reinigen und pflegen. Für Langlebigkeit und dauernde Freude an einem Designboden, sollten folgende Hinweise zur Werterhaltung unbedingt beachtet werden!

Eine relative Raumluftfeuchte von 40-65 % ist im Jahresverlauf optimal für den Designboden und auch für das Wohlbefinden des Menschen. Die Raumluftfeuchte sollte daher regelmäßig mit Hilfe eines Hygrometers ermittelt werden. Wie bei allen anderen Bodenbelägen auch, sollten Sie Ihren Designboden vor Schmutzpartikeln durch entsprechend dimensionierte Schmutzfangzonen (Matten) schützen.

Zum Schutz der Oberfläche gegen Kratzer müssen unter Stuhlfüßen, Tischfüßen sowie unter Möbelstücken in jedem Fall passende, weiche Filzgleiter (DIN EN 12529) montiert werden. Rollen von Bürostühlen, Aktenwagen und Rollcontainern oder anderen auf Rollen beweglichen Gegenstände sind mit weichen Laufflächen / Rollen auszustatten. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, den Boden in diesen stark beanspruchten Bereichen durch entsprechende Bodenschutzmatten zu schützen.

Ersteinpflege nach der Verlegung

Grundsätzlich sind JOKA / INKU Designböden mit einer fertig beschichteten PUR Oberfläche versehen. Ein gesonderter Kanten- oder Oberflächenschutz ist daher nicht erforderlich. In stark beanspruchten Bereichen (wie Arztpraxen, Friseursalons, Autohäuser usw.) kann es erforderlich sein, dass unmittelbar nach der Verlegung eine Beschichtung mit einem 2K-PU Siegel notwendig ist. Hiermit wird eine geschlossene Oberfläche erreicht und weitere spezielle Anforderungen an den Bodenbelag können erfüllt werden.

Bauschlussreinigung / Unterhaltsreinigung

Für die Reinigung von JOKA / INKU Designböden empfehlen wir die Verwendung unseres PVC-Design Pflegesets. Grobschmutz mit Mopp, Harbesen oder Staubsauger entfernen. Enthaltenen PUR-Reiniger im Verhältnis 1:200 verdünnen und mit dieser Lösung wischen. Je nach Art und Stärke der Verschmutzung muss das Reinigungsverfahren angepasst werden.

Reinigungs- und Pflegeanleitung JOKA / INKU Designböden

Grundreinigung:

Durch die Beanspruchung und dem damit verbundenen Verschmutzungsgrad ist in bestimmten Zeitabständen eine Grundreinigung des Bodenbelages erforderlich. Abhängig von der Stärke der Beanspruchung und der Art der Unterhaltsreinigung kann dies alle 12-18 Monate der Fall sein. Hartnäckige Verschmutzungen und andere Rückstände, die das Aussehen der Oberfläche beeinträchtigen, werden durch die Grundreinigung entfernt. Zur Entfernung der Verschmutzungen wird ein Grundreiniger in einer Verdünnung von ca. 1:1 bis 1:10 eingesetzt. Die Reinigungslösung wird auf dem Belag verteilt und nach einer Einwirkzeit von ca. 10 Minuten mit einer Einscheiben-Maschine und Schrubbbürste oder grünem Pad abgefahren. Bei besonders hartnäckigen Rückständen (z.B. mehrere Aufschichtungen von besonders alten Pflegefilmen) den Grundreiniger 1:1 verdünnt verwenden. Die Schmutzflotte wird vollständig (mit einem Nasssauger mit Gummilippendüse) aufgenommen und der Bodenbelag anschließend mindestens zweimal mit klarem Wasser gründlich neutralisiert. Anschließend muss eine Einpflege erfolgen (beachten Sie zwingend die Verarbeitungshinweise der Reinigungs- und Pflegemittelhersteller).

Werterhaltung im Objekt und in stark beanspruchten Bereichen:

Zur Aufrechterhaltung der Eigenschaften der werksseitigen PUR Ausrüstung der Belagsoberfläche ist es empfehlenswert, nach längerer Nutzung bzw. der Erkennung von Verschleißerscheinungen, eine Vergütung mit einem 2K PU Siegel vorzunehmen. Bitte hierbei die Verarbeitungshinweise des Herstellers beachten. Zur Vorbereitung hat die Reinigung gemäß des Absatzes Grundreinigung zu erfolgen. Jedoch ist hierbei der Einsatz von Abrasivpads zwingend erforderlich. Die Verarbeitung des 2K PU Siegels hat gemäß der gültigen Verarbeitungsrichtlinie zu erfolgen. Der Bodenbelag ist nach 24 Stunden vorsichtig nutzbar, die vollständige Aushärtung wird nach 7 Tagen erreicht.

Wichtige Hinweise:

Da Designbeläge thermisch empfindlich sind, ist es besonders wichtig im Bereich von bodentiefen Fenstern und Überkopfverglasung für ausreichende Beschattung zu sorgen, damit die Oberflächentemperatur des Bodenbelags die Grenze von 29 °C nicht überschreitet.

Bei klebstofffreier Verlegung sind Reinigungsmaßnahmen mit einem erhöhten Feuchtigkeitsaufkommen bzw. der Gefahr von Pfützenbildung und stehender Nässe zu vermeiden, da diese ggf. zu Schäden durch eindringende Feuchtigkeit im Nahtbereich aneinandergrenzender Elemente führen. Entsprechendes gilt auf nicht wasserfesten Untergründen sowie für Doppelböden.

Reinigungs- und Pflegeanleitung JOKA / INKU Designböden

Für Friseursalons und Autohäuser:

Substanzen mit färbender oder bleichender Wirkung müssen unverzüglich von dem Belag entfernt werden, um eine bleibende Beeinträchtigung der Optik zu vermeiden. In diesen Bereichen ist auch bei werkseitig mit PUR vergüteten Belägen eine zusätzliche Beschichtung mit einem verfleckungsresistenten 2K PU-Siegelsystem unbedingt notwendig. Direktkontakt mit Reifen sollte durch geeignete Schutzplatten vermieden werden.

Für das Gesundheitswesen:

In Bereichen, in denen mit Handflächen- und Hautdesinfektionsmitteln gearbeitet wird, empfehlen wir vor der ersten Nutzung, eine zusätzliche Einpflege mit geeigneter Polymerdispersion oder ein 2K PU-Siegelsystem.

Für stark frequentierte Bereiche und Flächen:

In Bereichen, in denen mit erhöhter Frequentierung zu rechnen ist, z. B. Ladenlokale, Eingangsbereiche, Empfang etc., empfehlen wir, ein geeignetes 2K PU-Siegelsystem vor der ersten Nutzung aufzubringen.

Allgemeine Hinweise:

Der Direktkontakt von eingefärbten Gummimaterialien zum Bodenbelag, z.B. durch Schmutzfangmatten, Gummireifen, Gummirollen und Kappen an Geräten, Stuhl- Möbel- und Tischbeinen kann zu bleibender Verfärbung führen und ist daher zu vermeiden. Kontaktstellen sind gegebenenfalls zu schützen. Dies gilt auch für Produkte aus Terrakotta und Kunststoffen (z.B. Blumentöpfe).

Entfernung von Flecken und Gummiabstrichen:

Hartnäckige Flecken und Gummiabsatzstriche, die nicht mit der laufenden Reinigung und Pflege beseitigt werden können, lassen sich mit einem geeigneten Fleckenlöser in Verbindung mit einem Tuch oder weißen / roten Pad entfernen. Danach sofort mit klarem Wasser nachwischen. Flecken möglichst umgehend entfernen, da sich bestimmte Fleckenarten bei der Alterung im Belag festsetzen und dann nur schwierig oder unvollständig beseitigt werden können.

Hinweis

Aufgrund der Vielzahl der verschiedenen Hersteller für Reinigungsmittel und Reinigungsgeräte etc. kann diese Reinigungs- und Pflegeanleitung nur näherungsweise den Ablauf einer entsprechenden Reinigung beschreiben. Um ein perfektes Ergebnis zu erzielen, lassen Sie sich von einem Fachbetrieb entsprechend Ihrer bauseitigen Gegebenheiten beraten.

Mit der Übergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung erfüllt der Bodenleger seine Verpflichtung gemäß DIN VOB 18365 Bodenbelagsarbeiten. Es gelten die anerkannten Regeln des Handwerks, und der derzeitige Stand der Technik. Ebenso sind die Angaben und Verarbeitungsrichtlinien der Belags- und Reinigungsmittelhersteller zu beachten.